



Jahresbericht 2024
Verein 2givelife.org

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Präsidenten: How to Eat an Elephant?	3
2. Das Jahr 2024 auf einen Blick	4
3. Highlights 2024	5
4. Unser Team in der Schweiz	6
5. Unser Team in Afrika	7
6. Berichte aus den Ressorts	8
<hr/>	
6.1. Operations in Afrika	8
6.2. Bildungsinhalte	15
6.3. Edu-Plattform/IT	18
6.4. Kommunikation und PR	19
6.5. Unterstützung	20
6.6. Zentrale Dienste	21
7. Rückblick Zielerreichung des Jahres 2024	22
8. Ausblick/Ziele 2025	23
9. Finanzbericht	24
<hr/>	
9.1. Revision	25

1. Vorwort des Präsidenten: How to Eat an Elephant?

Im Englischen Sprichwort «How to eat an elephant? One bite at a time!» geht es darum, gigantische Aufgaben aufzuteilen und sie so schrittweise zu lösen. Solche Elefantenaufgaben lassen sich nicht planen. Sie brauchen eine Vision sowie viel Zeit, Gelassenheit und Improvisation.

Unser Elefant ist es, Millionen von benachteiligten Kindern den Einstieg ins Leben zu verbessern. Diese Kinder möchten wir mit Fähigkeiten ausstatten, damit sie ein glückliches und selbstbestimmtes Leben führen werden.

Die Grösse dieser Aufgabe kann man sich nicht vorstellen. Allein in Tansania erblicken jährlich rund 1.8 Millionen Babys das Licht der Welt. Für ganz Afrika sind es jährlich rund 45 Millionen Kinder, welche von unserer Hilfe profitieren können.

Um diesen Elefanten zu bändigen, entwickeln wir das Swiss School System. Es besteht aus Materialien, Anleitungen, Prozessen und Strukturen, die beliebig skalierbar sind. Dieses System soll so einfach werden, dass andere Organisationen es wie eine McDonald's-Franchise überall auf der Welt einsetzen können. Denn nur mithilfe von anderen Organisationen, sogenannten Multiplikatoren, können wir die Wirkung entfalten, die wir uns erhoffen.

Im letzten Jahr konnten wir rund 60% mehr Kinder erreichen als im Vorjahr. Viel wichtiger ist jedoch, was wir dabei lernen. Mit jedem Erfolg und Misserfolg verbessern wir die Strukturen und Prozesse, damit wir später multiplizieren können.

Im kommenden Jahr starten wir unsere erste Franchise-Partnerschaft mit einem anderen Hilfswerk – voraussichtlich in Kenia. Ich freue mich riesig auf diesen nächsten Schritt!

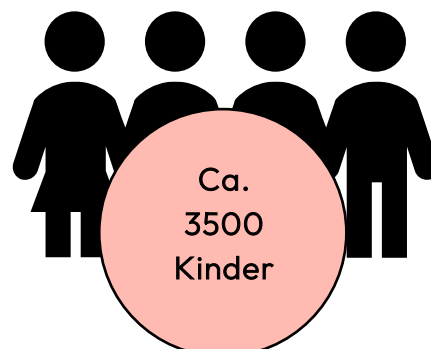
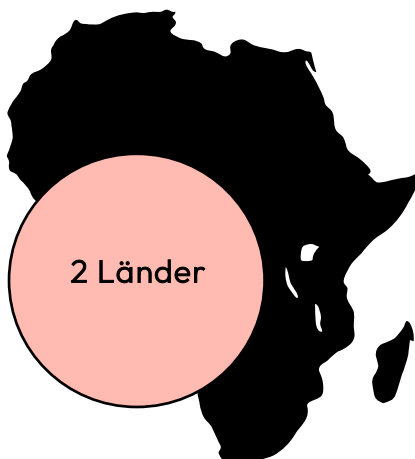
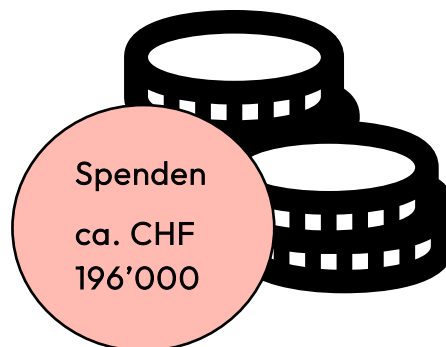
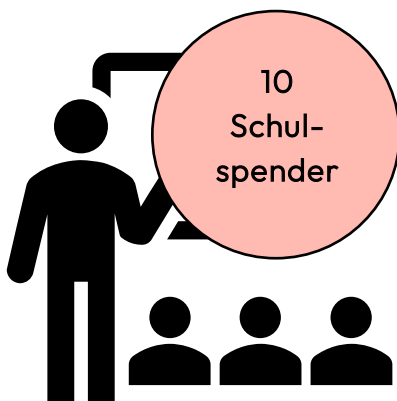
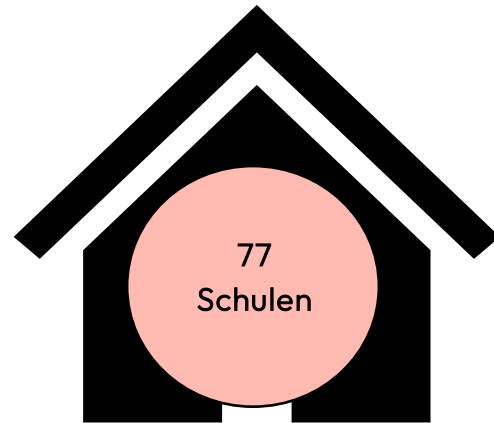


Daniel Mettler
Präsident 2givelife.org



PS: All das ist nur möglich dank grosszügigen Spenden und dem grossen Einsatz unserer 22 Freiwilligen, allen voran meiner Frau Tanja. Vielen, vielen Dank!

2. Das Jahr 2024 auf einen Blick



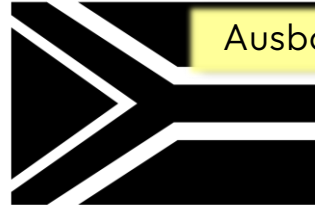
3. Highlights 2024

QR Codes



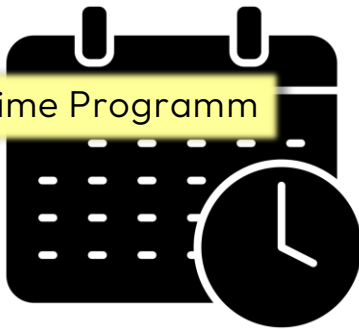
Mittels **QR-Codes** ist es für Daycares nun möglich, sich einfach in die Bildungsplattform einzuloggen und die aktuelle Woche des Programms zu sehen.

Ausbau Kapstadt



Dank grosszügiger Stiftungen konnten wir die **Location Kapstadt** mit 2 Angestellten und einem Büro professionell starten.

Full Time Programm



Unser **Full Time Programm** konnte mit der Testschule Nguzo Saba erfolgreich getestet und standardisiert werden.

Leseprogramm



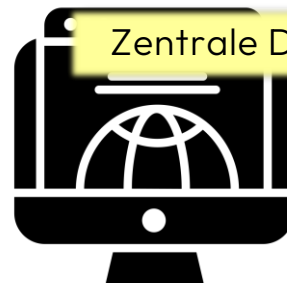
Das Swiss School System **Literacy Program** wurde fertiggestellt. Innert 20 Wochen lernen Kindergartenkinder das Lesen und Schreiben.

Mehrklassensystem



Mit unserem **Mehrklassen-System** können wir nun verschiedene Programme für mehrere Altersklassen anbieten.

Zentrale Dienste



Zentrale Dienste wurden in diesem Jahr professionalisiert, von der Buchhaltung, Finanzcontrolling bis hin zur Cloud-Zusammenarbeit.

4. Unser Team in der Schweiz

Gerne stellen wir unsere vielen Freiwilligen in der Schweiz vor, welche regelmässig für uns arbeiten – ohne sie würde unser Swiss School System nicht existieren.



Daniel Mettler



Tanja Mettler



Daniela Waldherr



Maria Sattelmaier



Simone Birchmeier



Corina Graf



Dr. Jami Winzer



Jana Birchmeier



Anna Schaefer



Karin Berni



Laurence Battiste



Manuel Zangger



Metin Gökçen



Monica Wyss



Natascha Scherrer



Nicole Wüthrich



Dr. Christina vom Brocke



Vanessa Gabathuler

5. Unser Team in Afrika

Unser Team in Tansania und in Südafrika wächst. Es wird Zeit, alle Mitarbeiter und Freiwilligen in Afrika vorzustellen.



Nomfusi Mahangwe

Coach
Khayelitsha



Sandra Simango

Coach/Coach Trainer
Kapstadt



Janine Roberts

Patron
Cape Town



Desiree Walters

Coach
Capricorn



Bestina Gilbert

Coach
Mwanza



Eliainaso Malisa

Coach
Arusha



Hawa Yasin

Coach
Arusha



**Catherine Kakolo
Mongella**

Vorstand
NGO in Tansania



Veronica Mhangwa

Coach
Mwanza



Francis Benedict

Coach
Arusha



Johanna Sele

Patron
Mwanza



Filbert Mushingi

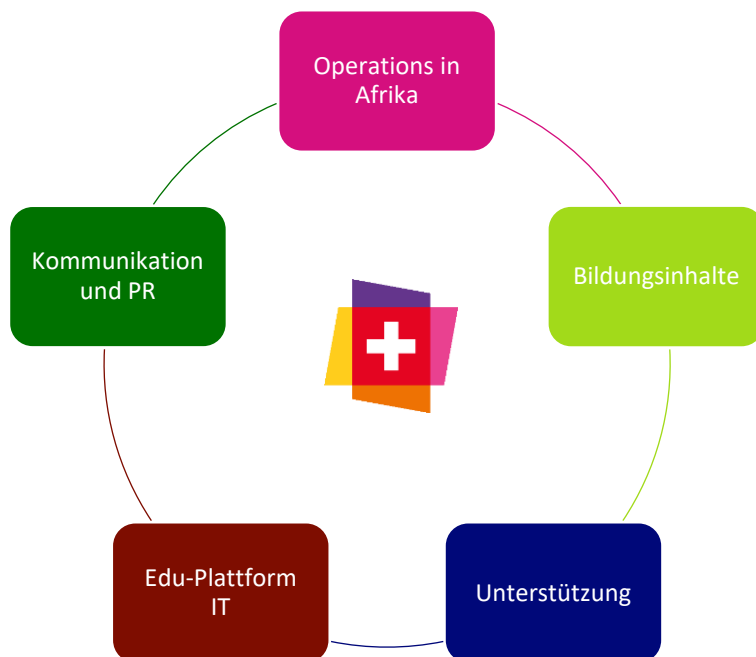
Partner
Kapstadt



Johnson Paul Shao

Vorstand
NGO in Tansania

6. Berichte aus den Ressorts



Verbesserung Buchhaltung

Gelder über verschiedene Landesgrenzen zu verfolgen und klar nachzuvollziehen, ist für Charity-Organisationen nicht einfach. Für uns ist es sehr wichtig, genau zu wissen, wohin unsere Gelder fließen und diese Kontrolle den Spendern zu kommunizieren. Damit wir alle Prozesse problemlos nachvollziehen können, haben wir im Vorjahr mit dem Buchungsprogramm «Zoho Expense» gestartet, um alle Ausgaben in Afrika zu erfassen. Im Jahr 2024 wurden zudem alle Buchhaltungs-Prozesse in der Schweiz verbessert. Leitfäden, saubere Konzepte in der Buchhaltung sowie die richtigen Programme halfen uns dabei. Daniela Waldherr konnte den Bereich Buchhaltung an Anna Schaeffe abgeben.

6.1. Operations in Afrika

Dieses Jahr war geprägt davon, den Einsatz von Swiss School System für Lehrer und Kindergarten-Besitzer einfacher zu machen und die Herausforderungen unseres Systems zu minimieren.

6.1.1. Info Wall

Auf der so genannten Info-Wall in jedem Kindergarten befinden sich alle Dokumente, welche für den Einsatz von Swiss School System notwendig sind. Diese Info-Walls werden von unseren Coaches vor Ort gepflegt, aufgehängt und Lehrpersonen entsprechend geschult. Zu den Startdokumenten gehören:



Informationen zu Swiss School System



Leitfaden zu QR-Codes



Elterninfo zu den Core Life Skills

6.1.2. Payrolling durch lokale Organisationen

Löhne in afrikanischen Ländern zu bezahlen kann viele Risiken mit sich bringen. Es bedarf rechtlicher Strukturen und Wissen über nationale Arbeitnehmerrechte. Um uns als Organisation hier zu entlasten, beauftragten wir in beiden Ländern, Südafrika und Tansania, lokale registrierte Organisationen, welche Verträge, Lohnzahlungen und Gesundheitsabgaben nach lokalen Rechten und Pflichten ausführen.

6.1.3. Swiss School System T-Shirts

Unsere Coaches erhielten dieses Jahr auffällige T-Shirts, mit welchen sie Swiss School System vor Ort präsentieren. Damit können sie mit Stolz zeigen, zu welcher Organisation sie gehören.



6.1.4. Quality Review

Für die professionelle Umsetzung von Swiss School System ist es essentiell, die Arbeit unserer Coaches zu Qualitätszwecken zu überprüfen. So ist es zum Beispiel wichtig, dass Coaches alle eingereichten Videos wirklich prüfen und Feedback geben. Für diesen Prozess wurde nun die Rolle des Quality Reviewers geschaffen, welcher stichprobenmässig die Arbeit der Coaches kontrolliert. Das Quality Review beinhaltet auch Feedback an andere Coaches, damit sie wissen, wie sie sich verbessern können. Im nächsten Jahr wird diese Rolle an Mitarbeiter in Afrika abgegeben, um Ressourcen in unserem HQ zu reduzieren.

6.1.5. Tansania

Vorstand Catherine Kakolo Mongella

Anfang des Jahres wurde Catherine Kakolo Mongella in den Vorstand unserer NGO in Tansania gewählt. Wir kennen Catherine schon lange persönlich, da sie sich selbst einmal auf die Stelle als Coach in Mwanza bewarb und dadurch unser System bestens kennt. Catherine studierte Rechtswissenschaften und kennt sich mit den juristischen Gegebenheiten in Tansania aus. Catherines Firma HC&A Solutions macht das Payrolling für 2givelife.org in Tansania.

Zusammenarbeit mit dem Staat

In der Vergangenheit versuchten wir möglichst an den staatlichen Strukturen und Auflagen vorbeizukommen. In dieser Grösse, welche wir in Tansania erreicht haben, ist es nicht mehr möglich, «unter dem Radar» durchzuschlüpfen. Auf Einladung von Social Welfare (der Fürsorgedienst von Tansania) konnten Daniel und Tanja Mettler unser Swiss School System in Arusha der Aufsichtsbehörde für Kindergärten persönlich vorstellen. Dadurch wurden Ängste abgebaut und wir konnten Klärung schaffen. Zum Beispiel stiess das Bilderbuch «Rainbow Shares His Colors» auf starke Ablehnung, da viele Menschen Angst vor Homosexualisierung der Kinder haben. Natürlich hatten wir nur das Wetterphänomen Regenbogen im Sinn. Wenn man in Afrika arbeitet, muss man sich jedoch an die kulturellen Hintergründe der lokalen Bevölkerung, auf welche das Programm abzielt, anpassen. So überarbeiteten wir das Buch, welches nun den Titel «Colors of the World», trägt und nur die Farben thematisiert. Dank dieses persönlichen Austausches ist uns Social Welfare sogar positiv gesinnt und hat uns Kooperation zugesagt. Dies ist ein grosser Schritt für die Zusammenarbeit mit dem Staat.

Delegierten-Reise nach Tansania

Im Juli besuchten die Gründer Daniel und Tanja Mettler, zusammen mit zwei Interessenten aus Liechtenstein, drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule und zwei Mitarbeiterinnen unseres Teams die beiden Standorte in Tansania. Ziel war es, Prozesse nach dem Wachstum der letzten Jahre zu beobachten und anzupassen, Networking zu betreiben und Potential für weiteres Wachstum festzustellen. Abgesehen von verschiedenen Treffen mit Partnern, Vorstandsmitgliedern, Behörden und Entwicklungsorganisationen fand eine Informationsveranstaltung statt: Partnerschulen und weitere Interessenten wurden eingeladen, in Gruppen verschiedenen Lehrmethoden von Swiss School System am eigenen Leib zu erleben. Lehrpersonen konnten so feststellen, wie gross der Lerneffekt unserer Methoden ist und im Anschluss mehr über die didaktischen Hintergründe lernen. Diese Anlässe wurden in Arusha und Mwanza durchgeführt und waren sehr wirksam. Als Folge dieser Veranstaltungen erhielten wir 15 neue Bewerbungen von Kindergärten.



Arusha Tansania

Dieser Standort ist der erste, an dem wir unsere Arbeit im Jahr 2021 starteten. Weil dort die stabilsten Strukturen herrschen, ist dieser Ort auch Ausbildungsstätte für angehende Coaches.

	Ende 2023	Ende 2024
Anzahl Daycares	33	42
Anzahl Coaches	2	2
Stellenprozent	130	180
Anzahl Kinder	Ca. 1700	Ca. 2100

Mwanza Tansania

Mwanza ist unser zweiter Standort in Tansania.

	Ende 2023	Ende 2024
Anzahl Daycares	8	16
Anzahl Coaches	1	1
Stellenprozent	70	100
Anzahl Kinder	ca. 380	Ca. 900



6.1.6. Südafrika

Dank zweier Stiftungen, welche uns die nötigen Finanzen ermöglichten, konnten wir die Location Kapstadt professionell aufbauen. Dazu gehörte eine eingehende Evaluation der verschiedenen Townships und Wissensaneignung. Unser Ziel war es, zwei grössere Townships aufzubauen, welche Potential für 20-30 Kindergärten boten.

Im Township Imizamo Yethu, in welchem wir bereits aktiv waren, sahen wir kein Potential mehr. Da dort schon andere Entwicklungsorganisationen im Bildungsbereich aktiv sind und das Township sehr klein ist, beschlossen wir, unsere Arbeit aufzugeben.

Die Townships mit denen wir arbeiten, müssen gut ausgewählt werden, da ein Coach nur in einem, nämlich «seinem» Township arbeiten kann. Oftmals ist es gefährlich, nicht bekannte Townships zu besuchen, wenn man die Sicherheitsaspekte und Menschen dort nicht kennt. Als Konsequenz davon wählen wir einen Coach pro Township.

Daniel und Tanja Mettler waren beim Aufbau des Townships Masiphumelele vor Ort und konnten sich einen Eindruck von den Verhältnissen machen. Zusammen mit Vorstandsmitglied Daniela Waldherr, welche vor Ort lebt, konnten sie Kontakte knüpfen, mit anderen Organisationen networken und Coaches/Patron vor Ort persönlich kennenlernen.

Bei einer Wandertour lief unserem Vorstand im wahrsten Sinne des Wortes unsere jetzige Program Managerin Maria Sattelmaier über den Weg. Maria war innert kürzester Zeit von Swiss School System begeistert, begleitete die Delegierten fortan und ist jetzt fester Bestandteil unseres Teams.



Aufbau Masiphumelele/Vrygrond

Dank Networking mit verschiedenen Hilfsorganisationen in Kapstadt gelang es uns, einen Partner, sogenannten Patron, zu finden: Janine Roberts ist Geschäftsführerin der Verpackungsfirma Ukama Packing Solutions und leitet ein Hilfswerk im Township Capricorn. Die Rolle des Patrons beinhaltet das Networking und die Mithilfe beim Einsatz unseres Projektes vor Ort.

In Janines Büro konnten wir kostengünstig einen Arbeitsplatz mieten. Dies ist das perfekte Setup für den Patron, nahe mit unseren Angestellten zusammenzuarbeiten und bei Fragen/Problemen schnell zur Seite zu stehen. Da 2givelife.org keine juristische Person in Südafrika ist, erstellt Janines Firma die Arbeitsverträge, führt Lohnzahlungen aus und stellt uns die Lohnabrechnungen monatlich auf professionellem Wege zu.

Janine begann früh, nach möglichen Mitarbeitern für 2givelifelife.org Ausschau zu halten und vermittelte uns mehrere Bewerber für die Stelle des Coaches.

Wir bestimmten das Township Masiphumelele als geeigneten Startpunkt für den Einsatz von Swiss School System. Das Township hat eine überschaubare Grösse und erfährt wenig Gewaltverbrechen.

Im März konnten wir Interviews mit Bewerbern für den Job als Coach für Swiss School System führen. Dabei gewann die erfahrene Kindergarten-Lehrerin Sandra Simango das Rennen. Sandra ist ausgebildete Kleinkinderzieherin und besitzt ihre eigene Daycare. Sie ist perfekt geeignet, um unser System anderen Lehrpersonen zugänglich zu machen. Zudem wohnt Sandra selbst im Township Masiphumelele, eines der ärmsten Gebiete Kapstadts, und kannte dort viele Kindergärten, welche mit uns arbeiten wollten.

Sandra startete sogleich mit dem Online-Training, welches ihr alles Wissen zu unserem Programm und der Organisation 2givelifelife.org vermittelte. Da Sandra kaum Computerkenntnisse besass, nahm sie an einem Computerkurs teil.

Wer das Swiss School System noch nicht erlebt hat, kann sich die positiven Auswirkungen kaum vorstellen. Aus diesem Grund flogen Coach Sandra und Patron Janine nach Arusha, Tansania, wo das Swiss School System schon drei Jahre erfolgreich eingesetzt wird. Dort konnten sie unsere Coaches Eliainaso und Hawa eine Woche lang begleiten und hautnah beobachten, wie der Einsatz des Programms tatsächlich aussieht.



Nach Rückkehr aus Tansania begann Sandra die ersten 5 Kindergärten mit dem Swiss School System- Onboarding zu trainieren. Die Motivation aller Lehrpersonen war gross.

Nach dem Erfolg im Township Masiphumelele und Evaluation weiterer Standorte entschieden wir uns, unsere Arbeit in die älteste informelle Siedlung Kapstadts, nach Vrygrond/Capricorn, auszuweiten.

Dazu stellten wir Kleinkinderzieherin Desiree Walters als Coach ein. Desiree hat jahrelange Erfahrung mit Kleinkindern und führte selbst eine Daycare. Dank ihrer früheren Anstellung in einer Bildungsorganisation kannte Desiree viele Lehrpersonen und Kindergartenbesitzer in Capricorn.



Desiree begann zeitnah mit dem Online-Training und begleite Coach Sandra für eine Woche, um den Einsatz vor Ort zu erleben. Desiree konnte dort 7 Kindergärten für das Swiss School System gewinnen.

Township Masiphumelele Kapstadt

In Masiphumelele leben etwa 40'000 Menschen. Masiphumelele ist ein Xhosa-Wort und bedeutet „Lasst uns Erfolg haben“

	Ende 2023	Ende 2024
Anzahl Daycares	0	12
Anzahl Coaches	0	1
Stellenprozent	0	100
Anzahl Kinder	0	Ca. 320

Informal Settlement Vrygrond/Capricorn

Vrygrond/Capricorn ist die älteste informelle Siedlung Kapstadts, in welcher hauptsächlich Afrikaans gesprochen wird.

	Ende 2023	Ende 2024
Anzahl Daycares	0	7
Anzahl Coaches	0	1
Stellenprozent	0	70
Anzahl Kinder	0	Ca. 180

Full Time Programm mit Schule Nguzo Saba

Parallel zum Aufbau des Townships Masiphumelele starteten wir eine Zusammenarbeit mit einer Organisation aus dem Township Khayelitsha, welches das grösste Township Kapstadts ist. Die Organisation Nguzo Saba verfolgt dieselben Visionen von nachhaltiger Schulbildung wie wir, jedoch fehlte ihnen das passende System und die finanziellen Mittel für gute Bildung. Nguzo Saba nimmt sozial schwache Kinder auf, die oftmals mit 10 Jahren noch nicht lesen oder schreiben können. Zusammen mit Schulleiter Filbert Mushiringi konnten wir unsere neueste Entwicklung, das Full Time Programm, erstmalig einsetzen und testen.

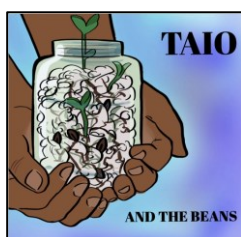


6.2. Bildungsinhalte

6.2.1. Unterrichtseinheiten

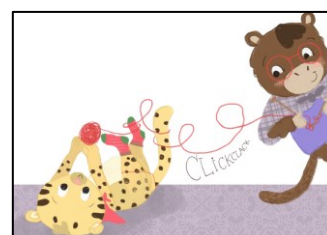
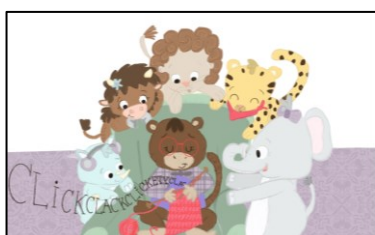
Buch Taio and the Beans

Mit viel Fleiss und Arbeit wurde das neue Buch Taio and the Beans fertiggestellt. Die Geschichte von Taio, einem kleinen entdeckungsfreudigen afrikanischen Jungen, wurde von Jung-Illustratorin Melanie mit ihren Zeichnungen zum Leben erweckt. Dank des künstlerischen Talents der erst 15-jährigen Künstlerin dürfen nun Kindern über das Wachstum von Pflanzen lernen. Im Buch geht es darum, dass Taio mit seiner Schulklasse Bohnen pflanzt und deren Wachstum beobachtet, bis sie dann die Bohnenpflanzen im Garten einsetzen können.



Buch Grandma Monkey Knits

Im Buch Grandma Monkey Knits geht es um das Thema Kleider. Fünf Tierfreunde hören ein merkwürdiges Klippern und Klappern aus einem Häuschen. Als sie dem Geräusch nachgehen, finden sie Grandma Monkey, welche strickt. Die Kinder dürfen sich schöne Kleider wünschen, welche Grandma Monkey für sie im Eiltempo strickt. Zu den wunderbaren Illustrationen von Vanessa Gabathuler ist das Buch in Reimform geschrieben und vermittelt den Kindern das Spiel mit der englischen Sprache.



NCF – Lehrplan Südafrika Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement

Das Lektionen-Entwicklerteam studierte einige afrikanische Lehrpläne, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen. Dabei wurde folgendes klar: Die gelesenen Lehrpläne gleichen sich in sehr vielen Bereichen, da sich die kognitiven Fähigkeiten von Kleinkindern überall auf der Welt etwa ähnlich darstellen. Inhaltlich erkannten wir den südafrikanischen Lehrplan für Kinder von 0-5 Jahren, den so genannten NCF, als den umfangreichsten. Das Team entschied sich, den NCF als Vorlage für das Swiss School System Programm zu nehmen. Die Arbeit in diesem Jahr lag darin, alle Kompetenzen (Aims) des Lehrplans in unserem 2-Jahres-Programm abzudecken.

Dank dieser Vorarbeit versuchen wir, im Jahr 2025 mit dem Südafrikanischen Staat zusammenzuarbeiten und unser Programm registrieren/anerkennen zu lassen. Gespräche dazu wurden bereits mit den Verantwortlichen aus dem Bildungsdepartement geführt und der Registrierungsprozess kann bald starten.

Wirksamkeitsstudie Literacy Program

Das 20-wöchige Literacy Program wurde fertiggestellt. Kindergartenkinder ab 5 Jahren lernen dabei jede Woche 4 Buchstaben mithilfe von Liedern und Reimen und erlangen innert kürzester Zeit alle Kompetenzen zum Lesen und Schreiben.

Nach Erstellung der ersten 6 Wochen des Literacy Programs stellte sich die Frage, wie die Entwicklung der Kinder mit unseren Materialien voranging. Waren die Kinder in der Lage, die neuen Buchstaben zu lesen, schreiben und zu erkennen? Diese Fragestellung beschäftigte Studentin Karin der Pädagogischen Hochschule Graubünden, welche Teil unseres Entwicklungerteams ist. Die Entwicklung der Lesekompetenz sollte mittels einer Studie erhoben werden.



Bevor Kinder mit unserem Lese-Rechtschreiblehrgang starteten, wurde eine erste Lernstandserhebung in Arusha durchgeführt. Coaches Hawa und Eliainaso vollzogen diesen Test mit 41 Kindern. Der erste Test zeigte den Stand vor unserem Training. Danach reiste Karin zusammen mit zwei Mitstudierenden nach Arusha, um einen zweiten Test vor Ort durchzuführen, den Lernstand der Kinder zu beobachten und Feedback von den Lehrpersonen einzuholen. Es wurde derselbe Test nochmals mit denselben Kindern abgehalten, um die individuellen Fortschritte aufzuzeigen.

Aus den Testergebnissen der Kinder ging hervor, dass 36 der 41 Kinder ihr Wissen signifikant steigern konnten, 13 Lernende sogar um das Doppelte.

Lehrpersonen äusserten sich dankbar für das Programm, das Material und ihr gesteigertes Wissen und konnten Karin hilfreiche Verbesserungsvorschläge machen, welche wir bereits in unserem Programm anpassten.

Eine weitere Erhebung folgt im Jahr 2025, um das Wissen nach dem gesamten 20-wöchigen Programm zu testen. Ziel ist es, dass 5- bis 6-jährige Kinder nach 20 Wochen alle Buchstaben des Alphabets kennen und einfache Wörter gut lesen können.

Full Time Programm

Bisher betreuen wir die Kindergärten mit unserem Basis Programm. Dieses besteht aus 1-2 Unterrichtseinheiten pro Tag. Für Schulen, welche ausschliesslich mit dem Swiss School System arbeiten wollten, war dieses Zeitfenster zu wenig. Aus diesem Grund entwickelten wir das Full Time Programm, welches die Inhalte von zwei Jahren Basic Programm in einem Jahr behandelt. Zudem hat es in diesem Format Zeit für Rituale wie Willkommenskreis, Lunchsongs und Abschiedslieder. Ein grosses Ziel für nächstes Jahr ist es, mehr Kindergärten für das Full Time Programm zu begeistern.

Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
Prepare all the materials for the day				
Morning Circle	Morning Circle	Morning Circle	Morning Circle	Morning Circle
Learning Corners 2	Square B Song My Square	Square D Scissors Magic	Square D Sudoku	Square C Scissors Magic
Square A Zuri Zebra	Square C Rhyme	Rectangle C Gummi Twist	Square E Counterbalance	Square D Song My Square
Silly Lunch Song	Silly Lunch Song	Silly Lunch Song	Silly Lunch Song	Silly Lunch Song
Monday Literacy	Tuesday Literacy	Wednesday Literacy	Thursday Literacy	Friday Literacy
Clean Up Goodbye Song 2	Clean Up Goodbye Song 2	Clean Up Goodbye Song 2	Clean Up Goodbye Song 2	Clean Up Goodbye Song 2

Beispiel Stundenplan Full Time Programm

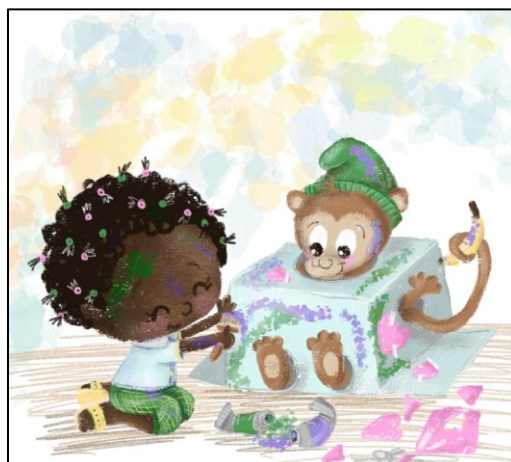
Elterninformationen

Es ist unser grosser Wunsch, die Eltern in den Entwicklungsprozess ihrer Kinder einzubeziehen. Da Swiss School System sich doch sehr stark vom bereits bekannten unterscheidet, ist dieser Schritt ganz wichtig. Dazu erstellten wir einen Eltern-Flyer, der unsere Werte und Inhalte beschreibt. Diese Flyer werden an Eltern abgegeben und hängen gut sichtbar an der Info-Wall unserer Partner-Kindergärten.

Core Life Skills Poster

Swiss School System ist ein ganzheitliches Schulprogramm, welches wertorientiert arbeitet. Unsere 9 Grundwerte sind Selbstständigkeit, Kreativität, Kritisches Denken, Neugier, Lernen, Leidenschaft zu träumen, Entdecken und Sozialkompetenz.

Diese Werte werden anhand Unterrichtseinheiten verinnerlicht, geübt und zieren als Merkplakate die Wände der Kindergärten.



6.3. Edu-Plattform/IT

6.3.1. Mehrklassensystem

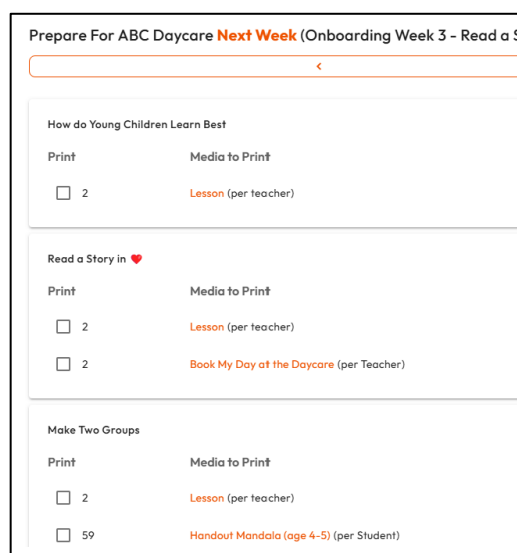
Kindergärten mit mehreren Klassen und Altersgruppen konnten bisher nur ein Programm für alle Kinder wählen. Dies war aber oft problematisch: Jüngere Kinder sollten nicht überfordert und ältere nicht unterfordert werden. Es muss auch möglich sein, Themen zu wiederholen, wenn eine Lehrperson krank ist. Dieses Problem konnten wir lösen. Nun ist es möglich, für jede Klasse/Altersstufe ein anderes Programm, welches auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist, anzubieten.

6.3.2. Plattform verbessert

Durch die Besuche der Delegation in Tansania und Südafrika wurde ersichtlich, dass unsere Plattform einige Verbesserungen nötig hatte. So konnten Schulen zum Beispiel nicht mehr auf frühere Lektionen und Lieder zugreifen. Dies wurde gelöst. Kindergärten haben in ihrer wöchentlichen Ansicht nun die Möglichkeit, alle vergangenen Aktivitäten abzurufen und auf zusätzliche Unterrichtsideen zuzugreifen.

Weiter wurde der Druckprozess für die Coaches vereinfacht. Mit einem Mausklick gelangen sie zu der Druckvorschau und können checklistenmässig ihre Aufträge abarbeiten.

Mit beiden Aktionen konnten wir den Lehrern vor Ort und unseren Coaches Zeit und Arbeit ersparen und Hindernisse aus dem Weg räumen.



6.3.3. Login mit QR-Codes

Bei den Besuchen an unseren Standorten Arusha und Mwanza haben wir festgestellt, dass Lehrpersonen viel Zeit brauchen, um an die Inhalte der Bildungsplattform zu gelangen. Der Login-Prozess war mühsam und es mussten mehrere Klicks gemacht werden, um z.B. Musikstücke abzuspielen. Dies brauchte viel Zeit und Geduld der Lehrpersonen und Kinder warteten zu lange.

Der Login findet neu durch das Scannen von QR-Codes statt, wobei jede Klasse einen eigenen Code besitzt. Natürlich wurden alle Lehrpersonen von unseren Coaches geschult, wie man mit QR-Codes umgeht. Jedes der eingesetzten Medien (Musik, Videos, Hörbücher) hat nun einen eigenen Code, welcher durch den QR-Code geöffnet wird.

6.4. Kommunikation und PR

6.4.1. Podcast mit Gast Tanja Mettler



Tanja Mettler hatte die besondere Freude, in dem Podcast Digitalk über Swiss School System zu berichten. Zusammen mit Interviewpartner Manuel Zangger spricht sie über ihre Vision, Bildung für alle Kinder zu ermöglichen. Dieser Podcast kann auf Spotify auf schweizerdeutsch gefunden werden.

6.4.2. Weihnachtsaktion in Buchs

Als diesjährige Weihnachtsaktion verfolgten wir das Ziel, unseren Verein und Swiss School System in der Gründungsstadt Buchs SG bekannt zu machen. Bierdeckel mit Slogans zum Nachdenken wurden in 7 Bars in Buchs benutzt. Zusätzlich erklärten sich etwa 20 Buchser Geschäfte bereit, unseren Flyer «Wie viel ist dir Bildung wert», aufzulegen und ihre Kunden darauf aufmerksam zu machen. Grosse Plakate mit den Slogans dieser Aktion zierten für eine Woche die gut befahrene Bahnhofstrasse.

Wir sind überzeugt, dem Hauptziel, unseren Verein bekannter zu machen, ein grosses Stück näher gekommen zu sein. Zusätzlich durften wir dabei auch grosszügige Spendeneinnahmen empfangen.



6.5. Unterstützung

6.5.1. Aktionen/Einnahmen/Spenden

Gottesdienste und Unterstützung durch Solidarität für eine Welt

Wir hatten das Glück, dieses Jahr vom Verein «Solidarität für eine Welt Buchs-Grabs-Sevelen» unterstützt zu werden. Der Verein sammelte Spenden an mehreren Infoveranstaltungen und Marktständen. An drei Gottesdiensten durften Daniel und Tanja Mettler unser Projekt Swiss School System vorstellen, welches von Pfarrer Erich Guntli passend in den Gottesdienst integriert wurde. Vielen Dank, Solidarität für eine Welt, für diese einzigartige Gelegenheit!



Schulspensoren

Im Jahr 2024 wurden 10 Kindergärten von privaten Schulspendern finanziert. Diese Sponsoren erhalten wöchentlich Videos der Unterrichtseinheiten und können so die Aktivitäten von Swiss School System mitverfolgen.

Firmensponsoren

Die Internetfirma 2sic aus Buchs ist weiterhin Hauptsponsor von Swiss School System und stellt ihre Weblösungen, Prozesse und Checklistsensysteme kostenlos zur Verfügung. Die Firma digicube AG, ermöglichte Social-Media-Posts für ein Jahr. Das Unternehmen Microsoft sponsorte uns die Cloud-Infrastruktur M365 für alle Mitarbeiter.

Stiftungen

Wir sind von Herzen dankbar für die vielen grosszügigen Stiftungen und Organisationen, welche uns in diesem Jahr unterstützt haben.

Besonderen Dank richten wir an die drei Stiftungen «Avec et pour autres», die Ernst Göhner Stiftung und die Stiftung «Zukunft für Kinder», welche uns mit dem nötigen Startkapital für den Aufbau von mehr als 30 Kindergärten in Kapstadt enorm geholfen haben.

Vielen Dank auch an die De Clivo Stiftung, die Skokiaan Stiftung und anderen anonymen Stiftungen, welche die Finanzierung von Kindergärten in Tansania ermöglichten.

Klubs/Schulklassen

Zwei Jugendliche aus Liechtenstein nahmen an einem Jugendwettbewerb teil und belegten den ersten Platz. Einen beachtlichen Teil des Preisgeldes spendeten die beiden für unseren Verein.

Eine Schulklasse aus Schaan FL sammelte an einem Marktstand Geld für unsere Kindergärten in Tansania. Sie schafften es, mit ihren Einnahmen eine Daycare für ein Jahr lang zu betreuen. Die Ortsgemeinde Buchs befand sich auch unter den grosszügigen Spendern dieses Jahr.

Kirchen

Die Katholische Kirche Gams ist mehrjähriger Sponsor unseres Vereins. Dieses Jahr tätigte sie zwei Spenden, unter anderem den Erlös des Opferkerzenverkaufs.

Die Evangelische Kirche Buchs unterstützte uns mit 2 Kollekten im Rahmen ihrer Gottesdienste.

6.5.2. Massnahmen zur langfristigen Finanzierung

Da wir Schulen über mehrere Jahre betreuen möchten, ist die Sicherstellung von Finanzen ein wichtiger Faktor. Unser Team engagierte sich in diesem Jahr aktiv, mehr Networking zu betreiben, Kurse und Seminare zu besuchen. Dank einer Beraterin, welche uns zum Stiftungswesen in der Schweiz berät, professionalisierten wir unsere Stiftungsgesuche.

6.6. Zentrale Dienste

Unsere zentralen Dienste sind kein eigenes Ressort. Sie stellen jedoch kritische Grundlagen bereit, auf denen alle anderen Ressorts aufbauen. Diese wurden 2024 wesentlich professionalisiert, um den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden.

6.6.1. Bewilligtes Spesenreglement

Der Vorstand und weitere freiwillige Helfer haben häufig Ausgaben vor Ort in Afrika, die schwer zu belegen sind. Viele dieser Ausgaben werden als Direktspende von den jeweiligen Personen privat bezahlt. Diese Abläufe sind nun dokumentiert und vom Steueramt bewilligt, wodurch wir bei solchen Ausgaben und Spenden nun Rechtssicherheit haben.







6.6.2. Buchhaltung und Controlling

Geldflüsse sind relativ komplex und die einzelnen Ausgaben vor Ort in Afrika sind oft sehr klein. Nun wurden diese Abläufe standardisiert und dokumentiert, damit jede Transaktion verständlich und nachvollziehbar ist. Somit sind wir nun bestens auf weiteres Wachstum vorbereitet.

6.6.3. Globale Zusammenarbeit mit Microsoft 365

Alle Personen, welche im Projekt oder Tagesgeschäft involviert sind, haben nun Cloud-Logins, um auf aktuelle Informationen und Dokumente Zugriff zu haben. Egal ob in Afrika oder in der Schweiz. Zusätzlich wurden die Emailadressen aller Mitarbeiter vereinheitlicht, was den Support bei fehlenden Passwörtern und Ähnlichem vereinfacht. Die Infrastruktur dazu wird von Microsoft gesponsort –ein grosser Dank an Microsoft.

7. Rückblick Zielerreichung des Jahres 2024

Start neue Location in Kapstadt in einem anderen Township	<input checked="" type="checkbox"/> Wir haben sogar zwei weitere Townships, Masiphumelele und Capricorn erreicht.
Über 30 Daycares in Südafrika	 Wir konnten mit 18 Daycares arbeiten.
Rechtliche Strukturen in Südafrika	<input checked="" type="checkbox"/> Wir haben Partner gefunden, welche uns unterstützen, Löhne zu zahlen und Verträge auszustellen.
Instruktionen in isiXhosa	<input checked="" type="checkbox"/> Die ersten 12 Wochen des Onboardings und alle Bücher sind übersetzt.
Pilot Alphabetisierung in Tansania	<input checked="" type="checkbox"/> Das Programm ist in 10 Kindergärten bereits erfolgreich im Einsatz.
Studie Alphabetisierung in Arusha	<input checked="" type="checkbox"/> Die Pilotstudie wurde erfolgreich durchgeführt. Die Wirkung konnte bewiesen werden.
Finanzierung sicherstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Schulen wurden finanziert und können nächstes Jahr wiederfinanziert werden.
70 Daycares in Arusha, Tansania	 In Arusha konnten wir mit 42 Kindergärten arbeiten.
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ausweiten	 Dieses Ziel wird auf nächstes Jahr übertragen.
Pilot-Standort, welcher von anderer Organisation finanziert wird	 Dieses Ziel wird auf nächstes Jahr übertragen.
Firmen-Sponsoring ausweiten	<input type="checkbox"/> Dies stellte keine Priorität für uns dar.
25 Daycares in Mwanza	 Wir konnten mit 16 Kindergärten arbeiten.
Einführung Info-Wall	<input checked="" type="checkbox"/> erfüllt mit Info-Plakaten und Informationen.
OER Plattform	 Dieses Ziel wird auf nächstes Jahr übertragen.

8. Ausblick/Ziele 2025

Strukturen schaffen
für Franchise-Modell

Andere Organisation
setzt SSS
selbstständig um

Pilot-Standort,
welcher von anderer
Organisation
finanziert wird

Mehr Verantwortung/
Befähigungen nach
Afrika verlagern

Aufbau Khayelitsha
mit 30 Daycares, ganz
Südafrika 50

Zertifizierung Swiss
School System als
Bildungsprogramm in
Südafrika starten

Finanzierung
sicherstellen

Zwei Jahre
Bildungsmaterialien
fertigstellen

100 Daycares in
Tansania

Literacy auf
OER Plattform

9. Finanzbericht

AKTIVEN	2024	2023	2022
Umlaufvermögen			
Bank	198'820.48	87'420.59	20'782.61
Wallet	793.85	273.10	
Forderungen (Debitoren)	2'520.00		
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	490.00
Total Umlaufvermögen	202'134.33	87'693.69	21'272.61
Anlagevermögen			
Total Anlagevermögen	-	900.00	1'200.00
Total Aktiven	202'134.33	88'593.69	22'472.61
PASSIVEN	2024	2023	2022
Fonds (Zweckgebundene Gelder)			
Fondskapital Tanzania	-	-	-
Fondskapital Südafrika	93'815.70	37'500.00	-
Fondskapital Swiss School (Reserven)	45'000.00	-	-
Fondskapital Spezialprojekte	10'000.00	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-	-
Rückstellungen	-	-	-
Total Fremdkapital	148'815.70	37'500.00	-
Eigenkapital			
Vereinsvermögen	51'093.69	22'472.61	-
Ergebnis	2'224.94	28'621.08	22'472.61
Total Eigenkapital	53'318.63	51'093.69	22'472.61
Total Passiven	202'134.33	88'593.69	22'472.61

Erfolgsrechnung per Jahresende	2024	2023	2022
Spenden- und Sponsoringeinnahmen	196'437.37	49'622.53	30'000.81
Mitgliederbeiträge	1'755.86	420.00	490.00
Zweckbindung (interne Fonds)	-111'315.70	-	-
Total Ertrag	86'877.53	50'042.53	30'490.81
Ausgaben Tanzania	47'294.39	20'039.66	6'981.91
Ausgaben Südafrika	26'184.30	-	-
Ausgaben allgemein vor-Ort	5'626.00	-	-
Total Aufwand vor-Ort	79'104.69	20'039.66	6'981.91
Sonstiger Aufwand HQ/IT/etc.	5'547.90	1'381.79	1'036.29
Total Aufwand	5'547.90	1'381.79	1'036.29
Jahresgewinn / -verlust	2'224.94	28'621.08	22'472.61

9.1. Revision

2givelife.org

Revisorenbericht über das Geschäftsjahr 2024

Am 06. März 2025 habe ich statutengemäss die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, des Vereins 2givelife.org für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Ich bestätige, dass

- ich vom Kassier, Daniel Mettler eine korrekte und ausserordentlich sauber geführte Buchhaltung vorgelegt erhalten habe. Die von mir per Stichprobe geprüften Belege und Abrechnungen sind korrekt, plausibel und entsprechend richtig verbucht. Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein.
- die Rechnung bei einem Aufwand von CHF 84'652.59 und einem Ertrag von CHF 86'877.53 mit einem korrekten Gewinn von CHF 2'224.94 schliesst.

Wir stellen der Hauptversammlung 2025 folgende Anträge:

1. Die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'224.94 und einem Eigenkapital von CHF 51'053.63 ist zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand ist für die geleistete Arbeit ebenfalls Entlastung zu erteilen. Wir danken dem Kassier und dem Vorstand für die hervorragende Arbeit für den Verein.

Buchs, 11.03.2025

Die Revisorin:

